

**1**

Sänger Hier, hier, hier...  
 Viola d'Amore Hier?  
 Sänger Ja hier, hier! Hier gab es einst ein...

**2**

Sänger ...ein altes Haus, einen Palazzo in Trümmern...

**3**

Sänger ... damit beginnt es – wir entdecken den zerstörten Palazzo...

**4**

Sänger ...wo ein Haufen alter Weiber lebt, ...  
 Viola d'Amore alter mieser Weiber  
 Sänger gestapelt  
 aufgehäuft  
 aufgetürmt,  
 die ihre Schmerzen teilen,  
 ihre Warzen zählen  
 ihre Düfte  
 ihre Dilemmas  
 ihre Ekzeme  
 222 alte Weiber waren es,  
 627 Warzen und  
 1500 picklige Ekzeme  
 Schmerzen  
 und...  
 Groß war das Haus  
 und so hoch der Balkon,  
 dass die Jugend  
 dieser Alten  
 kaum zu sehen war.

**5**

Sänger Dort geschieht etwas,  
 oben auf dem Balkon,  
 dort,  
 es bewegt sich was,  
 irgendetwas tuschelt,  
 es gibt auch Gekicher dort;  
 seltsame Gebilde,  
 tauchen auf,  
 verschwinden wieder,  
 machen kleine Sprüngelein,  
 bewegen den Kopf  
 und zeigen seltsame Gesten.

So.  
 Dort.  
 Hier.  
 Da. Dort.  
 Jajaja.

Da gibt es Haare zu sehen,  
 weiße, graue und violette,  
 auch gefiederte.  
 Die Haare sind auf einen Kopf geklebt,  
 und es ist wie ein Vogelschwarm (Vögel sind's).

**6**

Sänger

Zum Haus der Alten  
Kommt ein unerwarteter Besucher  
Und empfängt zufällig  
Ein Taschentuch mitten im Gesicht,  
Er entdeckt darin das Liebeszeichen  
Und verfällt der Liebe  
und...

**7**

Sänger

Irgendetwas fällt kreiselnd,  
es tänzelt in der Luft  
und landet genau hier,  
inmitten seines Gesichts,  
es ist ein Nichts,  
süß wie Spinnweben:

und darin ein roter Fleck, eine Levkoje,  
eine süße Kirsche, all das sehe ich hier.

**8**

Sänger

Hipidipidipidipidi -  
Per piacere,  
wohnt hier ein Mädchen mit allem drum und dran? -  
Si signore, sisisi, und nicht nur eines! Hihihihhi! -  
Und dann?

Viola d'Amore  
Sänger

Tut Ihr mir einen Gefallen?  
Dürfte ich sie sehen, dürfte ich das Mädchen sehen,  
sie, die das Taschentuch fallen ließ? -  
Nonono! Hör gut zu!  
Hier, in diesem Palazzo, darf niemand die Maid sehen,  
bevor er sie geheiratet hat! -  
Nur verheiratet darf ich sie sehen?  
Soweit, so gut!  
Ich heirate sie ungesehen.

**9**

Sänger

**ARIA**

Amor verbindet die Augen,  
Amor fesselt seine Opfer,  
er verdammt sie zur Blindheit,  
er zieht sie nach seiner Art ganz aus, (macht sie ganz nackt)

Es gibt niemanden auf der Welt,  
der sich Amor nicht fügt,  
der Kraft, die er besitzt.

Und unser Held stellt sich  
den Pfeilen Cupidos  
und er eilt zum Haus  
seiner Mutter rasch und entschieden.

**10**

Sänger

Mein Söhnchen, mein Engelchen,  
pass auf, was du tust,  
hüte dich vor dem, was man dich glauben machen möchte.  
Achtung, sei sehr vorsichtig!  
Die Frauen sind böse,  
sei aufmerksam und vorsichtig,  
bevor man dir etwas antut.

**11**

Sänger

So ist es, und damit basta,  
ich heirate sie ungesehen;  
und das ist ein Königswort.

Viola d'Amore

Er sagte „Königswort“, weil er ein Prinz war.

Sänger

Und endlich  
öffnet sich die Tür einen Spalt weit.  
Eine alte Hand  
ergreift mich und schüttelt mich  
von oben nach unten  
von oben nach unten  
von oben nach unten  
und zieht mich  
schließlich nach drinnen

Mit Verlaub, seid Ihr die Großmutter? –  
Gewiss, gewiss, ihre Großmutter, hihihihhi –  
Seid Ihr die Großmutter,  
so lasst mich sie sehen, zeigt sie mir?  
Kann ich nur ein klitzekleines Stückchen (**erotische Konnotation**) sehen? –  
Heute geht es nicht, kommt morgen wieder! –  
Morgen? – Ja, morgen! –  
Ach, wenn es doch schon morgen wär!

**12**

Sänger

Die Alten nutzen die Nacht  
- alle Alten gemeinsam tun es -  
und  
vor einem Feuer vereint  
warten sie, bis das Wachs weich wird  
und basteln  
uuuhhh basteln  
einen feinen, schönen Wachsfinger  
den Finger eines jungen Fräuleins  
einen nächtlichen Finger  
bevor der Morgen graut  
und so  
gerade als der Finger fertig ist  
ist die Nacht vorüber.

**13**

Sänger

Bald erfror ich,  
bald verglühte ich,  
unter die kalte Dusche,  
wieder ins Bett zurück;  
von neuem erhob ich mich  
wieder unter die kalte Dusche.  
So verging eine schreckliche Nacht:  
hier:  
Ja.

Viola d'Amore

Und..  
Und jetzt?

**14**

Sänger

Herrin, hier bin ich! Ich möchte einen Finger meiner Versprochenen sehen.  
Ich möchte ein Zipfelchen (**wieder erotisch gemeint**) sehen.  
Zeigen Sie mir das Zipfelchen,  
nur ein Weilchen lang.

Ich will nur ein winziges Bisschen sehen. –  
Sisi, einverstanden, okay okay.  
Möchtest du es sehen?  
Siehst du es?  
Hier, hier,  
es kommt schon.  
Hier ist es.  
Da hast du's –  
Ach mein Gott!  
Viola d'Amore Er küsst das Zipfelchen,  
er küsst den Finger,  
er küsst das Wachs,  
und so,  
am Ende,  
hier,  
steckt er einen Diamantring darauf.

**15**

Sänger

Großmutter, Oma, Ihr müsst wissen,  
ich kann nicht mehr warten.  
Ich muss schnellstens heiraten,  
und kann nicht länger warten,  
nicht länger, nicht länger! –  
Schon gut, morgen Abend wird es sein,  
wann du willst –  
Großartig!  
Morgen Abend wird es sein,  
wann ich will!  
So ist es und damit basta!  
Und ein Königswort wird nicht zurückgenommen.

**16**

Sänger

Reich wie sie waren,  
genügte diesen Alten eine Nacht,  
um die Hochzeit vorzubereiten;  
und diese Nacht war lang.  
Sehr lang.

**17**

Sänger

**ARIA**

Chronos schreitet voran und sein Ziel ist die furchtbare Alterschwäche  
An seiner Seite eilt Midas und verwandelt die Tugend  
Die Reichtümer vergehen so wie Laster und Alter  
Es wachsen die Geldschränke und die Runzeln im Gesicht

Pulver, Schaum und Cremes verdecken nicht das Offensichtliche  
Aber Cupido bohrt Klingen durch die Augen der Sehenden

**18**

beide

Und mit dem Kommen des neuen Tags  
war die Braut zur Hochzeit bereit,  
verborgen unter sieben Schleiern,  
eskortiert von zwei Schwestern,  
erwartete sie den jungen Bräutigam (oder etwa mich?)  
hinter der Tür.

**19**

Sänger

Oma, Oma, ich bin schon da, ich muss sie sehen! –  
Warte, warte,  
warte draußen auf sie und vergiss nicht,

dass du sie nicht vor der Hochzeit sehen darfst. –  
Ja, ich weiß.  
Ich weiß.  
Auf, lass uns heiraten.

## 20

Viola d'Amore  
Sänger  
Viola d'Amore  
Sänger  
Viola d'Amore  
Sänger  
Viola d'Amore  
Sänger

Und jetzt?  
was passiert jetzt?  
Kein Fest..  
kein Bankett...  
und der König...  
das bin ja ich!  
musste weiter warten...  
warten, um,  
wenn es endlich Nacht würde,  
mit meiner Braut allein zu sein.

Zeit, Zeit,  
ich musste vor der Tür warten,  
bis die Alten die Braut entkleideten,  
ihr ein schönes Nachthemd überstreiften  
und sie zu Bett brachten.

Und als er eintrat  
waren die Alten am Bett vereint,  
alle Alten standen um das Bett herum,  
oh weh,  
und wollten einfach nicht gehen.

## 21a

Viola d'Amore

Und als er eintrat  
waren die Alten am Bett vereint,  
alle Alten standen um das Bett herum,  
oh weh,  
und wollten einfach nicht gehen.

Sänger

Ich zog mir die Jacke aus;  
die Alten gingen nicht.  
Ich zog mir die Weste aus;  
die Alten gingen nicht.  
Das Hemd, die Hose-  
und dann, endlich!- gingen sie mit großen und weit geöffneten Augen...  
... sie schlüpfen zur Tür  
und löschten die Kerzen aus!

## 21b

Sänger

Auf ihr  
Trari, trara,  
tapferer Reiter,  
ritt ich dir ganze Nacht,  
brennender Bote des Eros.  
Venus venusierte mich,  
auf den Wogen ihrer Haut,  
die ganze Nacht vor mir,  
blind vor Leidenschaft,  
umarmt durch die Umklammerung ihrer Arme,  
und so die ganze Nacht,  
trari trara,  
auf ihr!

**21c**

Sänger

Aber ich, bevor Phöbus erscheint,  
zünde mir eine Zigarette an,  
um ihre jungfräuliche Schönheit anschauen zu können.  
Ich atme den Rauch langsam ein  
und ziehe die weißen Leintücher zurück...

Viola d'Amore  
Sänger

Was gab's?! Carajo!  
Eine Alte,  
eine Alte,  
hier,  
eine schrecklich hässliche Alte!

**22**

Sänger

Aaaaaah  
Weg, weg, weg von hier!  
Du altes, runzliges Etwas.

**23**

Sänger

Es flog die Alte  
in hohem Bogen  
zum Fenster raus,  
sie flog, sie flog, sie flog,  
taumelte wie ein betäubter Vogel  
durchs Laub der Pergola hindurch,  
und blieb hier hängen,  
gleichsam  
aufgespießt auf einem Zweig des Weinbergs,  
baumelnd an einem Zipfel ihres Nachthemds.

**24a**

Sänger

Viola d'Amore

Aaaaaah! Hihihih! Huhuhuhu! Hahahaha!  
Sie fällt und fällt und fällt immer weiter.  
Da kommen drei Feen vorbei  
und brechen in Lachen aus,  
bis ihre Bäuche sie schmerzen,  
und ihre Rippen beinah aus der Brust brechen.

**24b**

Sänger

Hihihihier, seht mal was da hängt! Lachen! -  
Ja, es waren drei Feen, die in dieser Nacht vorbeispazierten.  
Gut, gut

Viola d'Amore

sagten sie, während sie ihr Lachen zurückhielten,  
wenn wir sie schon so auslachen, sagten sie,  
müssen wir sie jetzt im Tausch dafür belohnen.

**24c**

Sänger

Viola d'Amore

Sänger

Ich wünsche, ich wüpünschepe,  
- sagte die erste der Feen -  
dass du die schönste junge Frau seist, die je erblickt wurde,  
dapass dupu diepie schöpönstepe jupungepe Fraupau seipeist,  
diepie jepe eperblichpickt wupurdepe -  
Ich wünsche, ich wüpünschepe,

Viola d'Amore

Sänger

- sagte die zweite -  
dass du einen wunderschönen Mann bekommst, der dich liebt und dir gut ist,  
dapass dupu eipeinepen wupundeperschöpönepen Mapann bepekopommst,  
deper dipich liepiebt upund dipir guput ipist. -

Viola d'Amore

Sänger

Ich wünsche, ich wüpünschepe,  
- sagte die dritte -  
dass du eine großartige Frau seist,

Sänger                   dapas dupu eipeinepe gropoßapartipigepe Fraupau seipeist. –  
Und kaum hatten sie das gesagt, verschwanden sie.

**25a**

Sänger                   Der Morgen kam  
und der junge Mann wachte auf.  
Und langsam kehrte die Erinnerung zurück.

Viola d'Amore           Er macht Gesten des Erinnerns:  
Er zieht die Bettdecke zurück, schaut mit Entsetzen, macht eine Wurfgeste und  
greift sich an die Augen

**25b**

beide                   Was ist geschehen?  
Was kann bloß geschehen sein?  
War es ein Traum?  
Nein, zweifellos war es...  
Zweifellos...  
...die Alte...

Viola d'Amore           Er rannte zum Fenster und...

**25c**

Sänger                   Was musste er sehen?  
Mitten im Wein hing ein wunderschönes Mädchen!

Viola d'Amore           Was tun?  
Sänger                   Wie sie zu mir heraufziehen?  
Er/ich nahm das Leintuch und  
warf es dem Mädchen zu.  
Sie band sich daran  
und langsam,  
schön langsam,  
zog er sie hinauf ins Zimmer.  
So, endlich,  
hielt er sie in seinen/meinen Armen,  
an ihn/mich gedrückt,  
glücklich und voll Reue  
und alles, alles  
dies beides  
zur gleichen Zeit.

**26**

Sänger                   Verzeih mir, meine Liebste,  
verzeih mir,  
bitte verzeih mir!  
Verzeihst du mir?  
Meine Geliebte, verzeihst du mir  
diese meine üble Tat  
verzeih mir, meine Liebste  
verzeih mir  
heute bitte ich vor dir um Verzeihung  
meine einzig so sehr Geliebte  
ich vor deinen Augen  
bitte um Verzeihung  
und nichts mehr  
als Verzeihung erbitte ich  
meine Geliebte  
Verzeih mir.  
Etc.

**27**

Viola d'Amore  
Sänger

Die Braut vergab ihm und sie hatten es schön miteinander. –  
Es klopft, es klopft, es klopft.  
Das müssen die übrigen Alten sein,  
avanti! Avanti! –  
Die Alten traten ein  
und was sahen sie nicht?!  
Sie sahen nicht die Alte, hahahaha!  
Was sahen sie?  
Sie sahen nicht die 95-jährige Alte,  
nein, nein, nein,  
sie sahen ein unfassbar schönes Mädchen!  
Und dieses unfassbar schöne Mädchen sagte:  
Clementina, bring mir den Kaffee.  
Die Alten schlugen sich auf den Mund,  
taten als wäre nichts geschehen  
und brachten den Kaffee.

**28**

Sänger  
beide  
Viola d'Amore

Hihihhi – hahahaha – Lachen  
Und wie ging alles weiter?  
Sie wollen wissen, wie es weiter ging?  
Kaum war der König zu seinen Geschäften gegangen...  
Sänger kamen die Alten ins Schlafzimmer gerannt.

**29**

Sänger

Was,  
was,  
was,  
was hast du getan, dass du so jung geworden bist? –  
Pst, pst! Ruhig, ganz ruhig!  
Ich will euch sage, was ich getan habe.  
Ich habe mich... hobeln lassen... –  
Hobeln?  
Du hast dich hobeln lassen?  
Ich auch!  
Ich will mich auch hobeln lassen!  
Ich will, dass man mich hobelt!  
Und wer hat dich gefo...  
Wer hat dich gehobelt? –  
Der Tischler. –  
Der Tischler? –  
Der Tischler!  
Und die Alte machte sich rennend auf die Suche nach dem Tischler.

Viola d'Amore  
Sänger  
Viola d'Amore

**30**

Sänger

Tischler!  
hoble mich  
hoble mich  
hoble mich  
hoble mich  
hoble mich.  
Hobelst du mich?  
Hobelst du mich?  
Hobelst du mich? –  
*Der Tischler:*  
O, per bacco!  
Das wird nicht einfach sein.  
Ihr seid so trocken,



dass Ihr, wenn ich Euch hoble,  
hops geht. –  
Macht Euch darüber keine Gedanken. –  
Wie, keine Gedanken machen? Und wenn ich euch umbringe? –  
Ich sagte, macht Euch darüber keine Gedanken.  
Ich biete Euch für Eure Arbeit einen Taler. –  
Viola d'Amore Kaum hatte der Tischler das Wort Taler gehört, änderte er flugs seine Meinung.  
Und er nahm das Geld...  
Sänger Legt Euch auf diese Bank... –  
Hoble mich schnell! –  
ich will Sie sehr schnell hobeln. –  
Viola d'Amore und begann, die eine Pobacke zu hobeln.  
Sänger auauauauau! –  
Viola d'Amore Die Alte schrie.  
Sänger Was ist los? –  
auauauauau! –  
Wenn Ihr so schreit, kann ich nicht weitermachen. –  
Viola d'Amore Die Alte drehte sich auf die andere Pobacke  
und der Tischler hobelte weiter.  
Sänger So – auauauauau! –  
Da – auauauauau!  
Viola d'Amore Dann schrie die Alte noch mehr... und starb.

### 31

Sänger Und den anderen Alten,  
was passierte mit denen?

### 32

Sänger Wie es mit denen ausging,  
hat man nie herausgekriegt.  
¿Erstickt?  
¿Geköpft?  
¿Gefoltert?  
¿Verbrannt?  
¿Geplatzt?  
¿Aufgesaugt?  
¿Überflüssig?  
¿Verprügelt?  
¿Verrostet?  
¿Zum Platzen gebracht?  
¿Perkutiert?  
¿Verheimlicht?  
¿Verdrängt?  
¿Verplappert?  
Niemand weiß nichts Genaues niemals,  
aber die Braut...

### 33

Sänger Ah... die Braut...  
Aber die Braut...  
die Braut blieb im Haus  
mit dem jungen König  
und...